

II- 489 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 281/J

1979 -12- 19

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Feurstein,  
und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend Bau des Basistunnels für die Bahn durch den Pfänder

Der Bundesminister für Finanzen hat anlässlich eines ORF-Interviews am 16.12.1979 neuerlich erklärt, daß der Bau des Ambergtunnels für die Autobahn nur dann verwirklicht werden könne, wenn gleichzeitig auch die Finanzierung des Basistunnels für die Bahn durch den Pfänder sichergestellt sei. Eine ähnliche Erklärung wurde vom Bundesminister für Finanzen bereits vor einem Jahr abgegeben. Im Voranschlag 1979 wurden für Planungsarbeiten für den Bau des Basistunnels für die Bahn durch den Pfänder 10 Mio.S vorgesehen. Dieser Ansatz wurde im Kapitel 65 "Verkehr" des Voranschlages 1980 gestrichen. Es muß daher angenommen werden, daß auf Bundesebene keine konkreten Maßnahmen zur Verwirklichung des Projektes "Basistunnel für die Bahn durch den Pfänder" gesetzt werden. Die Koppelung mit dem Ambergtunnel würde den Baubeginn an diesem Projekt wesentlich verzögern. In diesem Zusammenhang ist darauf zu verweisen, daß der Bau des Ambergtunnels aus verkehrspolitischen und verkehrstechnischen Überlegungen dringendst notwendig ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Gründe waren für die Streichung des Ansatzes für die Planungsarbeiten am Basistunnel für die Bahn durch den Pfänder im Voranschlag 1980 entscheidend ?

- 2 -

- 2) Welche konkreten Entscheidungen wurden bisher getroffen, um den Bau eines Tunnels für die Bahn durch den Pfänder verwirklichen zu können ?